

## IGS Helau! Fastnachtsfeier 2015



Am 13. Februar 2015 hielten die Narren Einzug in die IGS Oppenheim. Zwar fand in den ersten beiden Stunden noch normaler Unterricht statt, ab der dritten Stunde konnte das närrische Treiben jedoch nicht mehr aufgehalten werden. Zunächst fand sich die Schulgemeinschaft in der Sporthalle ein, um bei einer Fastnachtssitzung dem schulischen Ernst zu entkommen. Unter der fabelhaften Moderation von Alina Haardt und Emma Heerde trugen fast alle Klassen etwas zum abwechslungsreichen Programm der Sit-



zung bei. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an den vielfältigen Tanzsowie Gesangsdarbietungen, Sketchen

und Büttenreden ihrer Mitschüler erfreuen. Im Anschluss zogen die Narren weiter in den ersten Stock des Neubaus. Dort wurde gemeinsam gefeiert und in jeder Klasse etwas anderes angeboten. Neben leckeren Waffeln, Heiß- und Kaltgetränken sowie vielen Süßigkeiten und Snacks, gab es auch die Möglichkeit, in einer der beiden Discos abzutanzten. Gemäß der Devise „erst das Vergnügen, dann die Arbeit“, wurde nach der Feier gemeinsam abgebaut und aufgeräumt.



Wir bedanken uns bei der SV für die tolle Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Außerdem gebührt den Verbindungslehrerinnen Frau Knittel und Frau Ostendorf Dank für die Beratung und Koordination. Nach dieser erfolgreichen Narretei hoffen wir auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Heike Woyk

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS, wir sind jetzt in der letzten Phase des Schuljahres angekommen und ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe der IGStrapost ans

Herz legen zu können. Mit viel Einsatz haben die Kolleginnen und Kollegen wieder eine wunderbare Ausgabe kreiert.

Neben den Beiträgen zur Fastnachtsfeier und der Klassenfahrt des Jahrgangs 7 möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe auch besonders viel über die pädagogische Arbeit und die Weiterentwicklung

der Schule berichten. So erhalten Sie einen Einblick in unseren Studientag und das Projekt Lern- und Lebenswelten. Sie lernen aber auch unsere Vertretungskräfte sowie unseren neuen Didaktischen Koordinator, Herrn Ritter, kennen. Ich habe mich sehr gefreut, ihn für unsere Schule gewinnen zu können.

Jetzt wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

P.S.: An dieser Stelle noch ein kleiner Hinweis:

Auf vielfachen Wunsch der Schülerschaft gibt es den schülerrelevanten Teil des Vertretungsplans jetzt auch in der APP (DSB2) bzw. auf der Homepage (unter Kontakt). Dazu benötigt man folgende Daten:

Kennung: 173942

Passwort: IGSOP

### Impressum:

Die IGStrapost ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.

Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Heike Woyk (V.i.S.d.P.). Auflage: 550. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein

**Nächste Ausgabe: 24.07.2015 – Redaktionsschluss: 06.07.2015**

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an [igstrapost@igs-oppenheim.de](mailto:igstrapost@igs-oppenheim.de)

## Inhalt

	Seite
Fastnachtsfeier	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Fastnachtsfeier	3
Studientag	4
Studientag	5
Erweiterung des Schulleitungsteams	5
Schulische Lern- und Lebenswelten	6
Klassenfahrt 7	7-9
Personalien	10-11
Eindrücke aus dem Leben unserer FSJler	12
Baumpflanzungen im Schulgarten	13
Die Seite des SEB	14
Die Seite der SV	15
Die Seite der FUFIGS	15
Schultheater	16

## Termine

19.04. – 21.04.15	Probentage Chor/Musical
20.04. + 21.04.15	KS 5 „Achtung Auto“
21.04.15	Elternabend „Nur ein bisschen zocken“
23.04.15	Girl's Day / Boy's Day
01.05.15	Tag der Arbeit – unterrichtsfrei
05.05.15	KS 6: Differenzierungselternabend
14.05.15	Christi Himmelfahrt – unterrichtsfrei
15.05.15	Beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei
19.05.15	KS 5: Infoabend Wahlpflichtfach
25.05.15	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
04.06.15	Fronleichnam – unterrichtsfrei
05.06.15	Beweglicher Ferientag – unterrichtsfrei
10.06.15	Wandertag
16.06.15	Elternabend „Riskanter Konsum“
26.06. + 29.06.15	Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche
26.06. + 29.06.15	Aktion Tagwerk
10.07. + 14.07.15	Theateraufführung
08.07.15	Sportfest
20.07. + 21.07.15	Rücknahme Lernmittel
23.07. 15	Sommerfest
24.07. 15	Letzter Schultag vor den Sommerferien - Unterrichtsende 11.20 Uhr
27.07. – 04.09.15	Sommerferien



## Fastnachtsfeier 2015

Impressionen der Fastnachtsfeier



## Studientag am 02.02.2015

### „Kraft tanken im Lehreralltag“ und „Bewegte Bildung“ mit Jimmy Little

Jimmy Little kam, sah und brachte das Kollegium in Bewegung. Jimmy Little, gebürtiger US Amerikaner, ist Bildungsreferent am Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln und arbeitet u.a. mit dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland Pfalz zusammen. Reichhaltige pädagogische Erfahrungen aus Littles Lehrtätigkeit sowie sein fundiertes Wissen aus der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema Bewegung und Lernen aus der Sicht der Neurophysiologie bildeten die inhaltliche Grundlage des Studientags.



„Kraft tanken im Lehreralltag“ und „Bewegte Bildung“ waren die Arbeitstitel der beiden Workshops, bei denen auch Bewegungsmuffel hüpfen, sich drehen und beugen, sich strecken und vor allem richtig atmen und sich entspannen lernten. Dank der anregenden und unterhaltenden Präsentation durch Jimmy Little, bei welcher jede Erkenntnis sofort durch praktische Übungen in Fleisch und Blut überging, war es ein Studientag, nach dem die Kolleginnen und Kollegen nicht nur mit neuen Einsichten, sondern auch mit neuem Schwung und Ideen für den Alltag bestens gelaunt nach Hause gingen.

Schon während der Workshops waren eine veränderte Körperhaltung und ein straffe-



rer Schritt beim Gang durch das Gebäude oder beim gemeinsamen Spaziergang zu erkennen.

Sofort erlernbare Atem- und Entspannungstechniken aus Yoga und Chigong, wie sie von Fluglotsen, Kung Fu Kämpfern oder Profisportlern angewendet werden, waren tatsächlich in den folgenden Tagen in verschiedenen Teams zu beobachten. Die Anschaffung von Trampolinen, Air Steppern und Balance Boards für den Ruheraum ist schon ins Auge gefasst. Darüber hinaus liegen natürlich Jimmy Littles CDs und Mappen für den Einsatz im Unterricht bereit, was ganz sicher zu mehr Motivation und einer Verbesserung des Lernklimas führen dürfte. Man denke nur an den „Bahama Beat“ oder den „Up to the top“ Rock im Unterricht.





Praxisorientierung und sofortige Umsetzbarkeit in unterschiedlichen Unterrichtssituationen, aber auch Phasen des Lehreralltags, Einblicke in neurophysiologische Zusammenhänge mit einem daraus folgenden pädagogisch stimmigen Konzept und nicht



zuletzt der Spaß an der Darbietung und beim gemeinsamen Üben, kennzeichnen diesen außergewöhnlichen Studientag mit einem besonderen Referenten, den man einfach live erlebt haben muss!

Wolfgang Schenk

## Erweiterung des Schulleitungsteams

### **MATTHIAS RITTER**

(Didaktischer Koordinator)

Liebe KollegInnen, liebe Eltern,  
liebe SchülerInnen,



mein Name ist Matthias Ritter und ich freue mich, seit dem 01.02. als didaktischer Koordinator und zweiter stellvertretender Schulleiter Teil der

Schulgemeinschaft an der IGS Oppenheim zu sein.

Neben meiner Tätigkeit als stellvertretender Schulleiter an der Realschule plus und Fachoberschule Nierstein war ich lange in der Lehrerfortbildung und Schulberatung des Pädagogischen Landesinstituts und der Bertelsmann Stiftung tätig. In den letzten beiden Jahren durfte ich als zuständiger Referent für die Realschulen

plus im Bildungsministerium vielfältige Erfahrungen aus Sicht des gesamten Bildungswesens sammeln. Nun freue ich mich darauf, als Didaktischer Koordinator aktiv die Entwicklung der IGS Oppenheim begleiten zu dürfen. Diese Arbeit in der Planung und Verwirklichung des pädagogisch-didaktischen Konzepts ist gerade bei einer IGS im Aufbau eine große Chance. Einen besonderen Reiz bietet dabei die Möglichkeit, die vielfältigen vorhandenen Konzepte mit den Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern gemeinsam weiterzuentwickeln und Dinge, die neu aufgebaut werden können, aktiv zu unterstützen.

Ganz besonders freue ich mich dabei natürlich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern in meinen Fächern Deutsch und Gesellschaftslehre.

## Projekt „Schulische Lern- und Lebenswelten“

### Erste Fortbildung zu „gemeinsam gestaltetes Schulleben“

Eine Juryentscheidung bereitet unserer Schule derzeit besonderen Anlass zur Freude: Wir wurden als eine von wenigen rheinland-pfälzischen Schulen zur Teilnahme an dem Projekt „Schulische Lern- und Lebenswelten“ ausgewählt.

„Schulische Lern- und Lebenswelten“ ist ein Fortbildungsangebot für weiterführende Schulen in Rheinland-Pfalz. Es will die schulische Qualitätsentwicklung durch Ideen zur Umgestaltung der Lernumwelt gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern anregen. Die Stärkung von Partizipation, eigenverantwortlichem und selbstgesteuertem Lernen sowie die Öffnung von Schulen sollen dabei Schwerpunkte sein.

Uns als Modellschule für Partizipation ist dieser Ansatz, Schülerinnen und Schüler in Schulentwicklungsprozesse stärker einzubeziehen ganz besonders wichtig und umso mehr haben wir uns gefreut, dieses erste Treffen gemeinsam mit unserem SV-Mitglied Johanna Bittmann zu erleben.



Die Abordnung unserer Schule bestand darüber hinaus aus den SV-Lehrkräften Frau Knittel und Frau Ostendorf sowie den Mitgliedern des Projektteams Schuli-

sche Lern- und Lebenswelten, Frau Weyel und Herrn Ritter.

Ein Foto dokumentiert die gemeinsame Arbeit. Zum Kennenlernen der Schulen untereinander sollten wir verschiedene Gegenstände aussuchen, die zu unserer Schule passen und sie symbolisieren, um uns vorzustellen.

Die Buntstifte standen für unsere bunte und vielfältige Schule. Die Matroschkas zeigten unsere Schule im Aufbau; die Schule wächst und es verstecken sich immer neue Aspekte im neu „auszupackenden“ Schuljahr. Durch die Maske symbolisierten wir unsere Rituale, die einen ganz wesentlichen Teil des Schulalltags und unseres Zusammenlebens bilden. Mit der selbstgebastelten Trommel konnten wir zeigen, wie wichtig uns die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern ist, die häufig Dinge ganz anders machen, als Erwachsene es tun würden. Sie gestalten Dinge aus einer anderen Perspektive, die ganz besondere Schätze werden können. Der Pinguin symbolisierte die Gemeinschaft und den Zusammenhalt an unserer Schule, der uns als Teamschule ungeheuer wichtig ist.

Gemeinsam haben wir Workshops besucht und Vorträge gehört, die uns auf viele neue Ideen zur Weiterentwicklung unserer Schule gebracht haben. Ein zentraler Ansatzpunkt der nächsten Arbeit wird dabei der weitere Ausbau unserer Schülervertretungsarbeit sein, die wir noch stärker in das Schulleben einbinden wollen.

Matthias Ritter



## Klassenfahrt 7

### Auf ins Jugendhüttendorf Vulkaneifel in Manderscheid

Vom 16. bis zum 20. März ging die gesamte Klassenstufe 7 auf große Fahrt nach Manderscheid ins Jugendhüttendorf Vulkaneifel. Nach zwei Stunden Fahrt empfangen uns dort nicht nur Familie Moritz, die das Hüttendorf betreibt, sondern auch die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen des Jahres! Bei fast durchweg gutem Wetter verbrachten wir eine abwechslungsreiche Woche in Manderscheid.



Familie Moritz und ihr Küchenteam sorgten täglich für unser leibliches Wohl mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ, und guter Hausmannskost aus regionalem und biologischem Anbau, die für viele wider erwarten gar nicht nur „nach Bio“ schmeckte. Zudem machte der lokale Penny-Markt den Umsatz des Jahres beim Verkauf diverser Süßigkeiten, Süßgetränke und Knabbereien.

Für die Unterhaltung am Montagnachmittag, Dienstag und Donnerstag waren die Erlebnispädagogen von „Mit Sack und Pack“ zur Stelle, die mit Gruppen- und Bewegungsspielen, Bogenschießen, einer Schatzsuche mit Kompass, Hüttenbau im Wald und dem Bau eines Floßes inklusive

Testfahrt auf dem Burgweiher dafür sorgten, dass keine Langeweile aufkam.

Am Mittwoch fand der „Klasse Tag!“ statt, an dem jede Klasse ihr eigenes Programm gestaltete (s. Berichte).



Trotz des vollen Programms blieb den Schülern jedoch noch genügend Freizeit um beispielsweise Fußball zu spielen, den benachbarten Bauernhof zu besuchen und dort selbstgemachtes Eis zu genießen, im Ort Döner zu essen oder einfach nur in den Hütten zu „chillen“.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Woche in unserem „IGS-Dorf“ und wir möchten uns bei Familie Moritz noch einmal herzlich bedanken für die Gelasenheit und Ruhe – sowie für das „Heimwehtelefon“, das den Schülern uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wurde.

Ariane Wilmer

Informationen zum Hüttendorf:

<http://www.jugend-huettendorf.de/>



**Ausflug der 7b**

Zuerst begaben wir uns nach dem Frühstück auf eine ca. 10 km weite Wanderoute durch den Wald. Unterwegs ließen wir uns gelegentlich in Rasthütten nieder. Durch gescheiterte Gruppenführung nahmen wir den falschen Pfad doch letztendlich erreichten wir unser Ziel, die Pizzeria Il Castello in Manderscheid. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung im Maarmuseum, bei der wir viel über die Entstehung der Maare in der Vulkaneifel erfuhren. Jeder hatte etwas zu lachen, als ein Schüler bei der Führung einschlief. Nach dem Museumsbesuch konnten wir zwischen der Rückkehr zum Hüttendorf oder einem Ausflug in den Ort wählen. Insgesamt war es ein schöner Tag.

Leon Steinmetz

**Ausflug der 7c**

Um 10 Uhr fuhr die Klasse 7c eine halbe Stunde lang nach Bitburg ins Schwimmbad. Als wir ankamen, mussten uns die Lehrer erst einmal anmelden, weil wir so viele waren. Nachdem wir uns dann umgezogen und geduscht hatten, gingen die meisten von uns rutschen. Andere gingen zuerst ins Erlebnisbad, während Frau Mück und Frau Wilmer es sich auf Liegestühlen gemütlich machten. Ganz am Ende rutschte die ganze Klasse gemeinsam mit Frau Wilmer. Da sich die komplette Klasse aneinander festhielt, reichte die Schlange bis in die Rutsche hinein. Einige fingen währenddessen an, Lieder zu singen, weil das in der Tunnelrutsche so schön schallte. Als wir unten ankamen, knallten alle ineinander. Es machte allen richtig viel Spaß, aber der

Bademeister fand die Aktion nicht sehr lustig und sagte zu uns: „Ihr dürft nur zu zweit rutschen!“ Nach einem ereignisreichen Tag im Schwimmbad haben wir uns langsam fertig gemacht und sind zurückgefahren. Bis zum Abendessen hatten wir dann noch ein bisschen Freizeit.

Nina Grigo, Tessa Mather und Zoé Schreyer

**Ausflug der 7d**

Die Klasse 7d hatte sich entschieden, nach Trier zu fahren, dort ins Schwimmbad und anschließend in der Stadt shoppen zu gehen.

Also ging es am Mittwochmorgen mit einem leckeren Lunchpaket los zur Bushaltestelle. Mit dem Bus fuhren wir zuerst nach Wittlich und von da aus mit dem Zug weiter nach Trier. Endlich im Schwimmbad Kaiserthermen angekommen, sind wir zwei Stunden Schwimmen gegangen. Das Schwimmbad war mit einer 75 m langen und toll beleuchteten, aber auch dunklen und kurvigen Tunnelrutsche ausgestattet. Wir haben sowohl einen Schnelligkeits- als auch einen Langsamkeitsrekord aufgestellt. Es gab auch einen Einmeter-, Zweimeter- und Fünfmeter-Sprungturm. Wir hatten viel Spaß. Schließlich machten wir uns auf den Weg in die Stadt und teilten uns in Kleingruppen auf.

Nun hatten wir genug Zeit zum Shoppen und Bummeln, bis wir uns um 17:10 Uhr an der Porta Nigra treffen sollten. Die Mädchen haben in einem großen Shopping-Center viele schöne Sachen gekauft. Um 17:45 Uhr haben wir den Rückweg angetreten. Mit dem Zug ging es nach Wittlich und von dort mit einem „sehr



freundlichen“ Busfahrer zurück nach Manderscheid. Der Busfahrer verstand leider keinen Spaß und drohte uns rauszuwerfen. Er meinte, wir würden zu laut reden und zu viele Faxen machen. Dabei fand uns nicht mal Frau Müller zu laut!

Der Fahrer machte dann einfach das Licht im Bus aus, also sind wir im Dunkeln nach Manderscheid zurückgefahren. Dabei hatten wir aber trotzdem viel Spaß.

Rosalie Nadler und Ida Zentel



## PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

### **JANINA BRABAND**

(Vertretungslehrerin)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,



mein Name ist **Janina Braband** und ich bin seit November an der IGS Oppenheim tätig. Momentan unterrichte ich nur das Fach Englisch und bin außer-

dem eine der Tutorinnen der Klasse 7d. Mein zweites Fach ist Sozialkunde. Neben dem Lehramt habe ich außerdem Psychologie studiert. Ich war nach dem Studium an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz über zwei Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe tätig und habe als Vertretungslehrkraft an einem Gymnasium in Mainz gearbeitet. Mein Referendariat habe ich dann von 2012 bis 2014 in Simmern verbracht.

Meine Freizeit verbringe ich gern mit meinen Freunden, mit denen ich auch ins Kino oder ins Theater gehe. Außerdem lese ich viel und mag es, Tennis zu spielen. Natürlich verreise ich auch sehr gerne. Ich habe mich bereits gut an der IGS Oppenheim eingelebt, die Arbeit mit den Schülern und Kollegen hier macht mir großen Spaß und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch/Ihnen.

### **JAN BÜCHOLD**

(Vertretungslehrer)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Jan Büchold**. Seit dem Schuljahr 2014/15 bin ich an der IGS Oppenheim als PES-Kraft tätig. Ich unterstütze die Schule bei Unter-



richtsausfall durch Krankheit, Fort- und Weiterbildung etc., indem ich diese Stunden als Vertretungslehrer übernehme und den geplanten Unterricht des jeweiligen Fachlehrers für die Dauer seiner Abwesenheit fortführe.

Im August 2014 habe ich meinen Bachelor of Education an der Johannes Gutenberg-Universität in den Fächern Geschichte und katholische Religion erfolgreich abgeschlossen. Seit dem Wintersemester 2014/15 bin ich dort im Studiengang Master of Education eingeschrieben. Durch meine Arbeit kann ich wertvolle Erfahrungen im Schulalltag sammeln und meine universitären Kenntnisse mit der Schulpraxis verbinden. Ich fühle mich an der Schule sehr wohl, was nicht zuletzt an den netten, aufgeschlossenen und jederzeit hilfsbereiten Kollegen liegt.

In meiner Freizeit spiele ich Saxophon und Handball. Bei schönem Wetter fahre ich gerne Rad oder gehe joggen.



**DR. HENDRIK FORSTER**

(Vertretungslehrer)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,



mein Name ist **Hendrik Forster**.

Ich unterrichte die Fächer Naturwissenschaften, Biologie und Sport. Nach

dem Abitur in Trier habe ich an der Uni in Mainz Biologie und Sport studiert. Im Anschluss an das Studium habe ich das Referendariat am Regino-Gymnasium in Prüm in der Eifel absolviert. Da ich mich in Mainz sehr wohl gefühlt habe, freue ich mich sehr, dass ich seit diesem Halbjahr an der IGS Oppenheim arbeiten darf.

Meine Freizeit nutze ich um Sport jeglicher Art zu treiben, am liebsten an der frischen Luft. Außerdem reise ich gerne, vor allem in die Berge, und verbringe so viel Zeit wie möglich mit meinen Freunden und meiner Familie.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch und Ihnen.

**JUDITH WALZ-VALDMANIS**

(Vertretungslehrerin)

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Judith Walz** und ich unterrichte die Fächer Kunst und Geschichte.

Seit diesem Halbjahr habe ich die Kunstklassen von Frau Henn übernommen, ebenso das Wahlpflicht-



fach Kunst und Handwerk in Klasse 8. Darüber freue ich mich sehr.

Zuvor habe ich am Frauenlob Gymnasium in Mainz mein Referendariat absolviert. Kunst ist meine große Leidenschaft. Wenn ich nicht gerade Kunst unterrichte, schaue ich mir Kunst in Ausstellungen an oder bin in meinem Atelier und arbeite selbst künstlerisch. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Freunden und meiner Familie. Bei Sonnenschein bin ich gerne in der Natur und mache Wanderungen mit meinem Mann. Außerdem mag ich Spieleabende, Reisen und Lesen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch und Ihnen.

## Eindrücke aus dem Leben unserer FSJler



Mein Name ist **Patrick Gottschall**, ich bin 19 Jahre alt und wohne im schönen Alsheim. Im Sommer 2014 habe ich die Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Mainz mit dem Fach-

abitur verlassen, um ein Freiwilliges Soziales Jahr über die Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz an der IGS Oppenheim zu beginnen.

Ich hätte mich auch für ein sechsmonatiges Praktikum entscheiden können, allerdings hat mich das FSJ mehr angesprochen und ich bin mir sicher, dass es die richtige Entscheidung war. Zudem ist es ein toller Start in das Berufsleben.

Das erste Halbjahr war wirklich super! Als ehemaliger Schüler ist es interessant, die Seite zu wechseln. Es ist echt lustig, denn in manchen Situationen erkennt man sich selbst wieder oder man fragt sich: „Wie hätte ich damals geantwortet oder reagiert?“ Die Arbeit mit den Schülern ist sehr abwechslungsreich und macht sehr viel Spaß.

Seit ca. 14 Jahren spiele ich leidenschaftlich Fußball. Momentan trage ich für die 1. Mannschaft des FSV 1945 Oppenheim das Trikot mit der Rückennummer 10. Ich gehe 3 - 4 Mal die Woche ins Fitnessstudio. Es ist vielleicht schon einigen aufgefallen: Ich habe einen kleinen Schuhtick und sammle seit 2 Jahren Sneakers.

Wie es nach dem FSJ weitergehen wird, steht noch nicht hundertprozentig fest. Ich möchte entweder im Rahmen eines Work and Travel-Programms Australien bereisen oder ein Studium an einer Fachhochschule im Bereich Wirtschaft beginnen.

Mein Name ist **Dennis Martin**, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Dolgesheim. Im Frühjahr 2014 habe ich am Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim mein Abitur gemacht und habe im Sommer ein Freiwilliges Soziales Jahr über die Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz an der IGS Oppenheim begonnen.

Hierbei ging es mir in erster Linie darum, die Zeit sinnvoll zu überbrücken, um in diesem Kalenderjahr eine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen



und Finanzen zu beginnen. Da für mich allerdings auch die Option eines späteren Studiums auf Lehramt in Frage kam, wollte ich die Tätigkeit ebenfalls nutzen, um erste Eindrücke zum Lehrerberuf zu sammeln.

Die ersten Erfahrungen waren durchgehend positiv. Ob in den Pausen, im Unterricht, in den Lernzeiten oder einfach nur während der Aufsicht - die Arbeit mit den Kindern und den Lehrkräften ist extrem abwechslungsreich und spaßig. Dies hat mich in meiner Entscheidung, ein FSJ zu beginnen, bestätigt.

Abseits der Arbeit steht vor allem der Fußball im Mittelpunkt. Seit 15 Jahren spiele ich beim TSV Uelversheim und unterstütze meinen Lieblingsverein - den HSV. Zwei- bis dreimal die Woche besuche ich außerdem das Fitnessstudio. Natürlich dürfen dabei die Freunde nicht zu kurz kommen, mit denen ich in meiner Freizeit viel unternehme.

Nach meinem FSJ möchte ich eine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen machen, um dort letztendlich komplett ins Berufsleben einzusteigen.



## Baumpflanzungen im Schulgarten



Nach Monaten des Entsorgens und Entrümpelns steht nun immer mehr die Neuanpflanzung im Vordergrund. Diese Aufgabe wird von der „verjüngten“ Garten-AG übernommen.

Im ersten Abschnitt wurden 3 Apfelbäume von jeweils 3 Baumpaten gesetzt.

Dabei handelt es sich um die Tafelobstsorte „Gloster“.

Im nächsten Schritt ist die Pflanzung von 3 Birnbäumen vorgesehen, um so nach und nach den Bereich „Streuobstwiese“ mit „Inhalt“ zu füllen.

Patrick Pusch

### Die stolzen Baumpaten mit ihren Bäumen:



### **Termine für die nächsten Garteneinsätze:**

**Samstag, 30.5.2015 und Samstag, 20.6.2015**

Gartenfreunde sind herzlich eingeladen, mit anzupacken. Bei Interesse melden Sie sich einfach vorab bei Herrn Pusch ([pusch@igs-oppenheim.de](mailto:pusch@igs-oppenheim.de)).

## Die Seite des SEB

### Leitfaden für Elternvertreter und Elternvertreterinnen

Gewählt – was nun? ...so lautet der treffende Titel eines allgemeinen Informationsblattes, das frisch gebackenen Elternvertretern in die Hand gedrückt wird. Hierin werden die wichtigsten Passagen des Schulgesetzes zitiert und die daraus resultierenden Mitwirkungsrechte der Eltern als Partner der Schule beschrieben.

Zur Unterstützung der Elternvertreter und Elternvertreterinnen der IGS Oppenheim hat der Schulelternbeirat der IGS Oppenheim einen eigenen „Leitfaden für Elternvertreter und Elternvertreterinnen“ erstellt. Dieser Leitfaden beschreibt die wichtigsten Mitwirkungsrechte und deren Umsetzung an der IGS Oppenheim. Er soll die ElternvertreterInnen der IGS Oppenheim bei Ihrer Arbeit unterstützen, informiert interessierte Eltern über die Tätigkeiten der ElternvertreterInnen und gewährt einen reibungslosen Übergang und eine effektive Fortführung der Elternarbeit nach Neuwahlen oder anderen per-

sonellen Veränderungen.

So werden z. Bsp. die Bedeutung und die verschiedenen Formen der Elternmitwirkung beschrieben, die Bedeutung und die Wahlen der Klassenelternversammlung werden erläutert und es gibt ein Kapitel zum Umgang mit Konflikten. Ergänzt werden die Ausführungen durch Anhänge, in denen es unter anderem eine Liste der aktuellen Elternvertreter gibt oder ein Beispiel für eine Einladung zur Klassenelternversammlung. Und wer den Kampf mit schulischen Abkürzungen bereits aufgegeben hat, dem wird unsere Sammlung der gängigsten Abkürzungen eine Hilfe sein.

In Kürze wird dieser Leitfaden auch als Download auf der Homepage der IGS Oppenheim ([www.igs-oppenheim.de](http://www.igs-oppenheim.de)) zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Anregungen und Verbesserungsvorschläge.

Ihr SEB

Hier ein Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

#### Inhalt

1. Zweck dieses Leitfadens
2. Die Elternvertretung
  - 2.1 Bedeutung der Elternvertretung
  - 2.2 Formen der Elternmitwirkung
  - 2.3 Elternmitwirkung auf Klassenebene - KEV
    - 2.3.1 Wahl und Aufgaben der Klassenelternversammlung

#### Anhänge

\* nur auf Anfrage

Anlage 01\*  
Liste der aktuellen KES und SEB



## Die Seite der SV Valentinstagsaktion

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte der IGS Oppenheim der Valentinstag gefeiert. Die SV übernahm hierfür die Planung. Da der Valentinstag dieses Jahr auf einen Samstag fiel, wurde an unserer Schule kurzerhand der Donnerstag (12.02.2015) zum Valentinstag erklärt. Die SV traf sich an einem Nachmittag mit den Verbindungslehrern und bastelte kleine Herzkarten für den Verkauf sowie Plakate, die auf das Ereignis aufmerksam machen sollten. Am 10.02.2015 fand dann in beiden Pausen ein Kartenverkauf statt. Hier konnte jeder, der eine Valentinskarte an jemanden schreiben wollte, für 0,50 € ei-



ne Karte erwerben, ausfüllen und in einen der aufgestellten SV Briefkästen werfen. Donnerstags teilte dann die SV die Karten an die Schüler und Lehrer aus und es gab zu jeder Karte einen Lolli. Viele Schüler und Lehrer nutzten die Gelegenheit, um sich zu bedanken oder anderen eine kleine Freude zu machen. Insgesamt wurden um die 450 Karten und Lollis zugestellt und die SV blickt auf eine gelungene Aktion zurück. Mit den zusätzlichen Einnahmen, die durch die Aktion zusammengekommen sind, wird die SV in Zukunft weitere schulische Aktionen planen und ausführen.

(SV)

## Die halbe Seite des Fördervereins

# FUFIGS E.V.

Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

### Der neue Vorstand des Fördervereins stellt sich vor:



Hinterre Reihe von links nach rechts:

*Patrick Pusch, Ute Wolf, Bettina Köppchen, Doris Reichel, Torsten Schwarz*

Vordere Reihe von links nach rechts:

*Isabelle Dural, Simone Bingenheimer, Tanja Neumayer, Andrea Filippi*



## Schultheater

Auch dieses Jahr entführt die Theater-AG euch/Sie wieder in das Reich der Tiere. Diesmal geht es in den Dschungel zu dem Menschenjungen Mogli und seinen tierischen Freunden. Mogli wird vor eine große Entscheidung gestellt und kann schließlich mit Hilfe seiner Freunde einen Entschluss fassen...

Die beiden Theaterraufführungen finden am Freitag, den **10.07.2015** und am Dienstag, den **14.07.2015** jeweils um **19:00 Uhr** in unserer Aula statt. Für Essen und Getränke wird

auch dieses Jahr wieder gesorgt sein. Einen herzlichen Dank nochmal an die Mitglieder des Fördervereins, die sich darum gekümmert haben.

Die Theater-AG probt nun schon wieder seit Anfang des Schuljahres jeden Donnerstag in der 9. Stunde. Auch die Bühnenbau-AG, unter der Leitung von Herrn Odenbach, entwirft bereits das Bühnenbild und die Requisiten. Die ersten Kostüme entstehen in der Näh-AG unter der Leitung von Frau Stein.

Franziska Mück

### **An dieser Stelle wäre Ihre Mithilfe gefragt:**

Wir suchen noch nähbegabte und –begeisterte Eltern oder Großeltern, die Lust und Zeit hätten, die Kostüme mitzugestalten und zu nähen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Stein oder bei Frau Mück:

[stein@igs-oppenheim.de](mailto:stein@igs-oppenheim.de) oder [mueck@igs-oppenheim.de](mailto:mueck@igs-oppenheim.de)

Ebenfalls freuen wir uns über Betttuch-Spenden, die wir zum Bemalen für die Kulissen benötigen.

